



TRITT EIN



Gemeindebrief

der Prot. Kirchengemeinden
Mörzheim

Ausgabe

2/2025

Nov. 2025 -

April 2026

zur Webseite



Mörzheim

Wollmesheim

Ilbesheim

Leinsweiler
mit Eschbach

Für alle Gemeinden

Impressum	Seite	03
Andacht	Seite	04
Konfirmation 2026/2027	Seite	12
Kino-Kirche	Seite	13
Gottesdienstplan	Seite	24
für Familien	Seite	32
Kinderseite	Seite	33
Prio-Prozess	Seite	34
Ausblick	Seite	44
Seniorenachmittag	Seite	44
Kontakte	Seite	46

Gemeinde Mörzheim

Jubelkonfirmation	Seite	07
Pfadfinder Mörzheim	Seite	08
Kita Wildtulpe	Seite	18
Kirche Mörzheim	Seite	42

Gemeinde Wollmesheim

Jubelkonfirmation	Seite	07
Kita Zaubernuss	Seite	14
Kirche Wollmesheim	Seite	37

Gemeinde Ilbesheim

300 + 5 Jahre Kirche	Seite	22
Jubelkonfirmation	Seite	45

Gemeinde Leinsweiler mit Eschbach

Mundartgottesdienst	Seite	09
Leinsweiler Kirche	Seite	10
Jubelkonfirmation	Seite	45

Impressum

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde,
Mörzheim, Wollmesheim, Ilbesheim und
Leinsweiler mit Eschbach

Verantwortlich:

Prot. Pfarramt Mörzheim,
Auf der Mauer 15, 76831 Ilbesheim
Tel: 06341/33424



www.evkirche-queich-weinstrasse.de



Pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de



prot.gemeinden.moerzheim

Layout/Gestaltung:

Y. Liefert, Pfarrerin S. Fritsch und Team

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.500 Exemplar

Redaktionsschluss:

Sommer-Ausgabe, 20. März 2026
prot.Gemeindebrief@web.de

Bildquellennachweise:

Privat, Material aus Gemeindebrief G.
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Wir freuen uns über Ihre Spende

Konto:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Verwendungszweck:

KG Mörzheim/ Wollmesheim/Ilbesheim/
Leinsweiler (Gemeindebrief oder anderes)

Bitte Verwendungszweck angeben z.B.

KG Ilbesheim Kirchenrenovierung

Liebe Leserinnen und
Leser!

Lebendige Steine

In einer schönen Kirche mit guter Musik, vielen Menschen und ansprechender Predigt Gottesdienst zu feiern, kann ein großer Genuss sein. In einem renovierungsbedürftigen Kirchengebäude macht das schon weniger Freude.

Aber geht es letztlich um das Gebäude? Gewachsen ist die Kirche in der Zeit der ersten Jahrhunderte, als es noch gar keine Kirchgebäude gab. Die Jesus-Nachfolger trafen sich vorwiegend in Privathäusern.

Die Gemeinden Jesu und ihr Verhalten waren so revolutionär in der antiken römischen Gesellschaft, dass sie Menschen anzogen: Vor allem Frauen und Sklaven, die nahezu keine Rechte in der Gesellschaft hatten. Die lernten bei den Christen: Durch Jesus er-

fahren wir zum ersten Mal, dass wir von Gott geliebt sind und einen Wert haben. Jesus nimmt Frauen genauso ernst wie Männer. Sie sind nicht nur zum Kinderkriegen da. Bei Jesus haben auch Sklaven dieselbe Menschenwürde wie Freie. Der Besitzer darf sie nicht einfach verstümmeln oder töten. Das waren völlig neue Gedanken, und sie zogen vor allem die Rechtlosen an. Ein spezielles Gebäude war dafür nicht nötig. Wer ein großes Haus hatte, lud zum Gottesdienst zu sich ein.

Petrus schreibt in seinem Brief an eine junge Gemeinde von Jesus-Nachfolgern: 1.Petr. 2, 4-5

„Kommt her zu ihm, zu Jesus! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen wurde. Aber bei Gott ist er erwählt und kostbar. Lasst euch auch selbst als **lebendige Steine** zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.“



Wenn man begreift, welcher Anspruch in diesen Versen steckt, reibt man sich erstmal die Augen: Die Gemeinde der Jesus-Nachfolger, der getauften Christen, soll sich aufbauen lassen zum Ort der Anwesenheit Gottes in dieser Welt. Jesus ist der zentrale Stein – und wir Christen sollen lebendige Bausteine für das Haus Gottes sein: Der Ort, in dem Gottes Geist in der Welt gegenwärtig ist und wirkt. Wie wirkt Gottes Geist in der Welt? Es ist ein Geist der Versöhnung, der Liebe, der Großzügigkeit, der Vergebung.

Dieser Geist soll durch unsere Gemeinschaft in der Welt sichtbar werden. Nicht nur durch das Presbyterium und die wenigen engagierten Mitarbeiter. Nicht nur durch die Pfarrerin. Sondern durch die ganze Gemeinde der Christen. Durch JEDEN Christ. Sofort kommt die Frage auf: Leben wir als lebendige Steine? Wird durch Sie und mich etwas von

Gottes Liebe greifbar, sichtbar? Wenn Gott durch uns in der Welt sichtbar und spürbar würde: Was hätte das für Folgen? Wieviel besser könnte die Welt aussehen?

Wir Christen, jeder von uns, ist ein lebendiger Stein und wird gebraucht. Wenn einer fehlt, ist da ein Loch in der Mauer. Es wird kalt und zugig und Gott zeigt sich durch diese Person nicht. Wer nicht kommt, hinterlässt eine Lücke. Mag sein, dass Sie schon manchmal im Gottesdienst waren und sagten: Ich nehme hier nichts mit, ich komme nicht mehr. Aber es ist normal, dass mir ein Gottesdienst mal nichts gib. Es ist auch verständlich, dass Sie etwas mitnehmen wollen, denn wir sind es gewöhnt, aussuchen zu können, was für uns passt. Aber der Gedanke, dass wir nur in den Gottesdienst kommen, wenn wir für uns etwas erwarten und ansonsten wegbleiben, ist verkehrt. Denn wir



kommen auch in den Gottesdienst, um gemeinsam Gott zu dienen. Um ihn zu loben und uns neu auf ihn ausrichten zu lassen.

Übrigens wird jeder Christ in einer Gemeinde die Erfahrung machen, dass ihm einer oder mehrere der anderen Steine nicht passen. Das ist völlig normal. Und trotzdem sind wir als Jesus-Nachfolger berufen, Jesus **gemeinsam** zu folgen, nicht als Einzelkinder. Denn nur miteinander lernen wir, Konflikte auszuhalten, zu bereinigen, einander trotzdem zu lieben. Wenn wir das nicht in einer Kirchengemeinde üben, wie soll es dann in unserer Umwelt mit dem christlichen Gebot der Nächstenliebe gehen oder gar mit dem Verzicht, unsere Feinde zu hassen?

Zum Christsein gehört immer die Gemeinschaft mit anderen Christen. Und immer das **gemeinsame** Lob Gottes und

Hören auf Gott im Gottesdienst. Jesus hat uns das vorgemacht. Wir lesen in Lukas 4,16: „Jesus ging am Sabbat in die Synagoge, wie es seine Gewohnheit war.“ Er war sich weder zu fein noch zu beschäftigt, um gemeinsam mit seinem Volk Gott zu ehren.

Werden wir alle unsere Kirchen halten können? Ich hoffe natürlich, dass wir Protestanten in unseren Dörfern unsere Kirchen so lieben, dass wir alles dafür tun, sie zu erhalten.

Aber entscheidend sind wir, die lebendigen Steine. Wenn wir nicht mehr im Gottesdienst zusammenkommen wollen, brauchen wir auch nicht das Geld für die toten Steine der Gebäude aufzubringen,

meint Ihre Pfarrerin

Susanne Fritsch

Jubelkonfirmation in Wollmesheim und Mörzheim

Etwa 180 Jubilarinnen und Jubilare aus jeweils drei Jahrgängen hatten wir eingeladen. Die älteste war 101 Jahre alt, wurde also vor 87 Jahren, konfirmiert.

25 Personen feierten am 30. 8 in Wollmesheim mit, 30 am 14.9. in Mörzheim. Anschließend gab es, jeweils von den Presbyterien ausgerichtet, einen Empfang mit Sekt und leckeren Häppchen.



Jubelkonfirmation in Wollmesheim



Jubelkonfirmation in Mörzheim

Neue Gruppe bei den Pfadfindern!

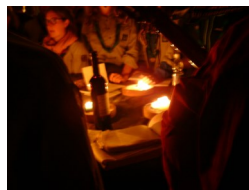
Wir, der Stamm König Dagobert des Verbands Christlicher Pfadfinder:innen (VCP) werden im November eine neue Jungpfadfindersippe für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge **2013 bis 2015** eröffnen, für die wir auf der Suche nach neuen Gesichtern sind.



Die erste Gruppenstunde zum Schnuppern wird am **4. November 2025 ab 17 Uhr an der alten Schule in Mörzheim** stattfinden.

Die Gruppenstunden werden danach immer **dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr** stattfinden. Gemeinsam werden wir basteln, spielen, viel draußen sein, verschiedene Pfadfindertechniken von Knoten und Zeltaufbau bis zur Orientierung mit Karte und Kompass erlernen und ganz viel Spaß zusammen haben. Zwei bis vier Mal im Jahr wird es für uns mit den anderen Pfadfinder:innen auf Lager und Fahrten gehen, wo wir gemeinsam leben und spannende Abenteuer bestehen werden. Dabei dürfen die abendlichen Singerunden natürlich nicht fehlen. Auch über ältere Jahrgänge für unsere Pfadfindersippe „Wildschweine“ und über engagierte Jugendliche und junge Erwachsene für unsere Leitendenrunde freuen wir uns immer. Jüngere Kinder müssen bei uns leider mit einer gewissen Wartezeit rechnen, bis wir mehr entsprechende Gruppen eröffnen.

Bei Interesse meldet euch bitte per Mail bei uns an: pfadfinder-moerzheim@gmx.de. Mehr Infos findet ihr auf unserer Webseite: pfadfinder-moerzheim.de oder auf Instagram (@pfadfinder_moerzheim) und Facebook (VCP Mörzheim).



Mundart-Gottesdienst zum Leinsweiler Sommer

Auch dieses Jahr fand wieder unser Mundart-Gottesdienst zum Leinsweiler Sommer statt. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir wieder im schönem Garten vom Hotel Castell feiern. Er war wieder sehr gut besucht von Leinsweiler Bürgern und auch von vielen Gästen und Touristen.

H. Pfarrer i. R. Friedhelm Hans hielt seine humorvolle Predigt auf pfälzisch und hatte vor Beginn für die Gäste ein paar Pfälzer Ausdrücke „übersetzt“, damit sie auch alles verstehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Lauth, die uns den Garten zur Verfügung stellt. So ist es immer ein besonderer Gottesdienst der viele Zuhörer anlockt.



Glockenstuhl in Leinsweiler endlich wieder begehbar.



Nun ist der Boden mit dicken Bohlen verlegt und man kann mit leichtem Fuß um die Glocken herumtanzen, hier und da ein bisschen Fett schmieren und nebenbei die Schriften der 2 Glocken entziffern. Die kleinere gehört der protestantische Gemeinde und wurde 1922 installiert, die zweite wurde 1950 von der politischen Gemeinde Leinsweiler gestiftet.

Nachdem der Aufstieg zur Kirchturmspitze von der Fa. Braun Schreinerei aus Wollmesheim hergerichtet wurde, ist nun auch der Glockenstuhlfußboden von der selben Firma ausgetauscht worden.

Es war immer Vorsicht und ein Stoßgebet von Nöten um die letzte Etage im Kirchturm zu betreten. Dünne alte Bretter knackten unter jedem Schritt.



Mögen die beiden weiterhin friedlich zum Lob Gottes schwingen, die heiteren und auch beschwerlichen Stunden unserer Gemeinde schlagen.

Thierry Gangloff



Konfirmation 2026

Da die diesjährige Konfirmandengruppe recht klein ist, gibt es 2026 nur einen Konfirmationsgottesdienst, und zwar am

29.März um 10.00 in Mörzheim.

Konfirmiert werden Toni Hechtmann (Ilbesheim) sowie Ben Kirsch, Anna Schwarz, Merle Morio, Maja Olbrich und Noah Weber (alle Mörzheim).



Es fehlt Noah Weber.

Konfirmation 2027

Ganze 18 sind bei den neuen Präparanden dabei: Aus Eschbach Paul Antonini, Maja und Emelie Storck. In Ilbesheim wohnen Emil Born, Noah Corfier, Jonas Eckert, Marie Kast, Marie Leiner, Maja Metz und Jana Vieregg. In Mörzheim sind Livia Horder, Lukas Jansen, Moritz Pfirrmann und Fiona Schäfer zuhause. Aus Wollmesheim kommen Lenart Felde, Marko Petermann, Max Pfeiffer und Philipp Silbernagel.



Ein Gottesdienst
der besonderen Art

KINO KIRCHE

19. NOVEMBER 2025 | 18:30 UHR | KNÖRINGEN

16. JANUAR 2026 | 18:30 UHR | HAUENSTEIN

31. JANUAR 2026 | 18:00 UHR | EUSSERTHAL

7. FEBRUAR 2026 | 18:00 UHR | MÖRZHEIM

IN DER PROT. KIRCHE

NEUGIERIG?

102 Minuten großes Kino

Großartige Schauspieler vor grandioser Kulisse

Eine packende Geschichte über

- Freundschaft und Liebe -
- Konkurrenz und Zusammenhalt -
- Schuld und Sühne -
- Action und Abenteuer -

KOMMEN!

Tipp:
Kirchenbänke sind keine
Kinosessel. Nehmen Sie sich
ein weiches Kissen mit.



Protestantisches Pfarramt
An Queich und Weinstraße
pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de
06341 969300 | 0170 1830390



Neues aus der Kita Zaubernuss

RELIGION
WERTEBILDUNG

lautet der Titel des Projekts

des Diakonischen Werkes, zu dem viele Kitas eine 2- jährige Team- Fortbildung durchgeführt haben.

Auch wir Erzieherinnen der Kita Zaubernuss haben uns von April 2024 bis September 2025 auf das Thema eingelassen und uns an mehreren Tagen, an denen die Kita geschlossen hatte, mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt.

Die Ziele des Projekts waren

dem Team Raum zu geben für eine gemeinsame Auseinandersetzung mit Religion, Werten, Orientierungen und pädagogischer Haltung Arbeit der pädagogischen Fachkräfte an der eigenen professionellen Haltung

Herausbildung einer gefestigten professionellen Haltung als Basis für eine religiöse und interreligiöse Bildung und Erziehung, die sich christlichen Grundwerten verpflichtet fühlt



Weiterentwicklung des Profils evangelischer Kitas durch die Auseinandersetzung insbesondere mit christlicher, aber auch mit nicht- christlicher Religion

Einübung von christlichen Werten wie Freiheit, Toleranz, Frieden und Gerechtigkeit

Befähigung von ErzieherInnen, Kindern und Eltern zu verantwortlicher gesellschaftlicher Teilhabe

Gemeinsam mit unserer Referentin Frau Pfr. Jennifer Hoppstädter aus Neustadt füllten wir die Fortbildungstage mit den Themen Professionelle Haltung, Demokratie und Religionspädagogik, um die oben genannten Ziele zu erreichen. An einem Tag konnte auch unsere Pfarrerin Susanne Fritsch teilnehmen und wir konnten uns über die Gestaltung von Gottesdiensten austauschen sowie neue Fachliteratur kennenlernen.

Im September war dann der Abschluss des Projekts und alle pädagogischen Fachkräfte erhielten ein Zertifikat.

Erntedank

An einem sonnigen Freitag im September trafen sich alle Kinder mit ihren Familien zum Erntedankfest. Nach dem Eröffnungsgesang an der Kita, „wanderten“ wir alle gemeinsam zur Streuobstwiese am Landschaftsweiher.

Dort bildeten wir einen großen Kreis mit einer liebevoll gestalteten Mitte aus blauen Tüchern, vielen Wassertropfen, einer Kerze und dem Kreuz und feierten unseren Erntedank- Gottesdienst.



Das „Wasser“ war Thema des Anspiels unserer Kinder. Bei der „großen Wasserkonferenz der Tiere“ unterhielten sich Tiere aus aller Welt über die Probleme mit dem Wasser. In manchen Ländern gab es zu wenig oder überhaupt kein Wasser, andernorts kam es zu Überschwemmungen. Die Meerestiere beklagten sich über ihr verschmutztes Zuhause. Nach vielem Hin und Her kamen alle zu dem Schluß: Wasser ist etwas

ganz Besonderes und Wertvolles. Ohne Wasser können wir nicht leben, weder die Tiere noch die Menschen! Daran müssen wir die Menschen erinnern. In ihrer Ansprache griff Frau Pfarrerin Fritsch das Thema Wasser ebenfalls auf.



Nach gemeinsamen Liedern und Gebeten erteilte Frau Fritsch den Segen an alle, die den Gottesdienst mitgefeiert haben.

Anschließend setzten sich alle auf den mitgebrachten Picknickdecken zusammen und ließen sich Kaffee, Sprudel, Kuchen und Muffins schmecken. Mit netten Gesprächen ging der



Nachmittag viel zu schnell vorbei. Wir freuen uns, dass viele Familien der Einladung gefolgt sind und bei herrlichem Sonnenschein das Erntedankfest genossen haben.

Elternausschuss

Am 07. Oktober fand die Wahl zum neuen Elternausschuss in der Kita statt. Folgende Personen wurden gewählt:

- 1. Vorsitzende: Lisa Wagenblatt
- 2. Vorsitzende: Juliane Gandert- Braun
- Schriftführerin: Sonja Strassel
- Beisitzerin: Manuela Konz

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Wir möchten Sie an dieser Stelle schon zu unserem St. Martins- Fest mit Umzug durch Wollmesheim einladen.

Hierzu treffen wir uns am Dienstag, 11.11.25 um 17.15 Uhr im Außengelände der Kita Zaubernuss

Ihr Zaubernuss- Team



Was ist eigentlich los in der Prot. Kita Wildtulpe 😊

Besuch von Feuerwehrmann „Michael“

Am 04.07. hatten wir Besuch von Tills Papa, der bei der Feuerwehr in Landau arbeitet. Er hatte die volle Ausrüstung mitgebracht. Michael beantwortete all die Fragen der Kinder, erklärte ihnen wie man sich bei einem Feuer verhalten muss und welche Aufgaben die Feuerwehr eigentlich noch hat. Zum Abschluss durften sich die Kinder noch mit dem Schlauch abspritzen, was bei den Temperaturen sehr erfrischend war und vor allem natürlich Spaß machte, zumindest den meisten.



Vielen Dank an Papa Till 😊

Abschlussparty unserer Vorschüler

Am 27.06. gab es nur für unsere „Füchse“ eine Abschlussparty in der Kita. Es gab leckere Cocktails. Es wurde gegrillt, gespielt, gelacht und getanzt. Außerdem gab es eine spannende Schatzsuche. 😊



Liebe ehemaligen Füchse, wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg alles Gute, liebe LehrerInnen und tolle Freundschaften. Wir hoffen, ihr denkt gerne an eure Zeit in der Wildtulpe zurück. Die Zeit mit euch war wunderschön 😊

Laternen basteln

In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden die Laternen mit den Kindern ohne Eltern zu basteln. Schon im September ging es damit los, da wir uns für jedes einzelne Kind Zeit nehmen wollten. Die Kinder durften selbst entscheiden, was sie für eine Laterne basteln möchten. Gemeinsam entwarfen wir diese nach den Vorstellungen der Kinder. Es gibt also in diesem Jahr, auf unserem Laternenumzug, viele verschiedene Laternen. Sei es ein Einhorn, eine Elsa, Kinderschokolade oder Minecraft Laterne...

Am 11.11. findet unser Umzug statt und die Unikate können bewundert werden. 😊



Überraschung für alle Kita Kinder



Am 08.10. bekamen wir Besuch ☺ und zwar von Oskars Papa und Opa, die mit ihrem „Traubenvollernter“ vor der Kita parkten. Natürlich freuten sich alle Kinder einen Vollernter so nahe zu sehen und taufen ihn in einen

„Traubentransformer“ um. ☺

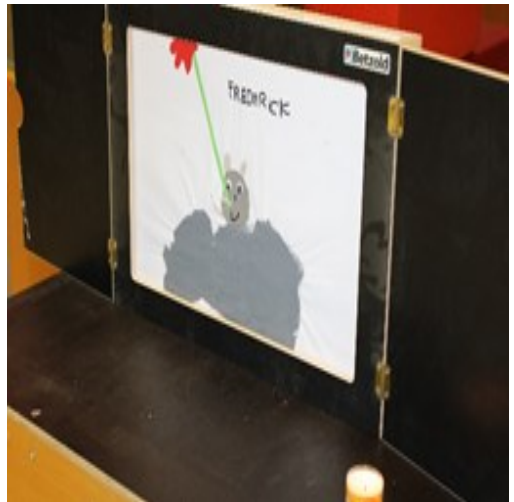
Wir erfuhren, was ein Vollernter alles kann und wie nützlich er ist.

Vielen Dank an Papa und Opa Oskar ☺



Erntedankgottesdienst

Am Freitag den 10.10.25 feierten wir in der Kita einen Erntedankgottesdienst. Dafür hatten die Kinder eine Erntesonne gebastelt, die in der Mitte unseres Kreises ihren Platz fand. Wir sangen gemeinsam das Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“, dies begleiteten wir mit vielen Gesten. Wir wussten, schon Gott hat uns die Welt geschenkt, die Sonne und den Regen, so dass Obst und Gemüse wachsen können. Im Winter kön-



nen wir diese Sachen auf dem Markt kaufen. Aber was machen die Tiere im Winter, wie Mäuse, Eichhörnchen...

Wir überlegten gemeinsam und natürlich wussten viele von euch „sie sammeln Vorräte“.

Dazu passte natürlich super die Geschichte von Frederick. Diese durftet ihr mit unserem Kamishibai erleben.

Anschließend sangen wir noch die Lieder: „Gib uns Ohren die hören“ und „Gottes guter Segen“.

Natürlich wurde auch gebetet. Und ein Segensspruch durfte nicht fehlen.

Hier ist er 😊

Gott hat dich lieb! (Hände aufs Herz)

Er hält dich fest! (Arme um sich selbst)

Er gibt dir Licht! (Arme hoch zur Sonne)

Er geht mit dir! (ein Schritt nach vorne)

Jeden Tag! (Hände klatschen, jubeln)



**11.11.2025
17:30 Uhr
Martins-Umzug**

300 plus 5 Jahre Ilbesheimer Kirche

Zur Ilbesheimer Weinkerwe hatte dieses Jahr auch die Kirche einen (fast) runden Geburtstag zu feiern: Das 300. Jubiläum, das 2020 wegen der Pandemie ausfiel, konnte nun nachgeholt werden. Den Auftakt bildete ein Vortrag von Pfarrer i.R. Friedhelm Hans zur Geschichte der Kirche.

Der Festgottesdienst bekam ein musikalisches Glanzlicht durch ein Duett von Heinrich Schütz, dargeboten von Bettina Petz, Sopran und Achim Silbernagel, Tenor. Ein schönes ökumenisches Zeichen war die Mitwirkung bei den Fürbitten durch Pastoralreferentin Andrea Hinderberger von der katholischen Gemeinde Hl. Augustinus, zu der auch die katholischen Christen in Arzheim und Ilbesheim gehören.

In der Predigt ging es darum, dass laut Bibel die Christen gemeinsam als „lebendige Steine“ den Ort der Anwesenheit Gottes bilden. Kirche wird nicht durch Pfarrerin und Presbyterium aufrecht erhalten, sondern bleibt nur attraktiv, wenn vor Ort genügend Menschen als „lebendige Steine“ ihren Glauben, ihre Fantasie, Kraft, Zeit und Geld einbringen. Geschieht das nicht, so werden viele Kirchengebäude (auch die schöne Ilbesheimer Kirche) nicht mehr zu halten sein. Grußworte sprachen Landrat Dietmar Seefeld, Bürgermeister Peter Jean, Irene Eck als Vorsitzende des Krankenpflegevereins sowie Erika Obermann und Dr. Susanne van den Berg-Stein von den Leitungsgremien der katholischen Gemeinde Arzheim. Etliche Pfarrer hatten schriftliche Grußworte geschickt, die in der Kirche aushingen. Das Presbyterium sorgte für einen Stehempfang mit Sekt und Häppchen, darunter auch Kirchenkeksen mit der Zahl 305, die Andrea Hauck gebacken hatte.

Am Nachmittag beglückte der Chor SingKonTakt unter Leitung von Thomas Leiner die vielen Gäste mit einem schönen Konzert.

Susanne Frisch



Pfarrerinnen Susanne Fritsch und Presbyterin Andrea Hauck
mit Keksen in Kirchenform mit der Aufschrift „305“



Pfarrerinnen Susanne Fritsch, Ortsbürgermeister Peter Jean, Irene Eck, Erika Obermann,
Dr. Susanne van den Berg Stein und Pastoralreferentin Andrea Hinderberger von der
Kathol. Gemeinde Arzheim-Ilbesheim, Landrat Dietmar Seefeld.

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 16.11.2025 Volks- trauertag			09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Mittwoch 19.11.2025 Buß- und Betttag	mit Min.präs.a.D. Kurt Beck		19:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch S.45	
Sonntag 23.11.2025 Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Prädikantin Wiltrud Kleiner
Mittwoch 26.11.2025 Candle Light	18:00 Uhr Prot. Kirche Wiltrud Kleiner mit Team			
Sonntag 1. Advent 30.11.2025 Adventstee Gottes- dienst	10:30 Uhr Prot. Kirche Wiltrud Kleiner mit Team			

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Mittwoch 06.12.2025 Candle Light			18:00 Uhr Prot. Kirche Wiltrud Kleiner mit Team	
Sonntag 2. Advent 07.12.2025				10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Sonntag 3. Advent 14.12.2025		10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
Samstag 20.12.2025 Candle Light	18:00 Uhr Prot. Kirche Wiltrud Kleiner mit Team			
Sonntag 4. Advent 21.12.2025			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Heilig Abend 24.12.2025	17:30 Uhr Prot. Kirche Familiengodi mit Krippenspiel S. Fritsch	16:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	15:45 Uhr Prot. Kirche Monika Wiegand mit Krippenspiel	17:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrer Friedemann Fritsch
24.12.2025			22:00 Uhr Prädikant Matthias Wiegand	
1. Weih- nachtstag 25.12.2025 mit Abendmahl	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		
2. Weih- nachtstag 26.12.2025 mit Abendmahl	Kanzeltausch mit Godramstein		10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Eva Weißmann mit Männerchor	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrer Eva Weißmann
Sonntag 28.12.2025		kein Gottesdienst		
31.12.2025 Silvester	16:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	18:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	18:00 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	16:30 Uhr Prot. Martinskirche Prädikant Matthias Wiegand

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
01.01.2026 Neujahr		kein Gottesdienst		
Samstag 03.01.2026 Candle Light		18:00 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner mit Team		
04.01.2026 Candle Light				18:00 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner mit Team
Sonntag 11.01.2026	10:30 Uhr bei Gisela + Gunther Kehrt Pfarrerin Susanne S.44 Fritsch		09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	
Sonntag 18.01.2026 Weingut- Gottesdienst S.44		10:30 Uhr Weinstube Willi Altschuh Pfarrerin Susanne Fritsch		
Samstag 24.01.2026			18:00 Uhr Prot. Kirche M. & M. Wiegand	

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 25.01.2026 Abendlieder- Gottesdienst S.44	17:00 Uhr Prot.Kirche M. & M. Wiegand			
Sonntag 01.02.2026				10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Samstag 07.02.2026 Kino- Gottesdienst	18:00 Uhr Prot.Kirche Pfarrer Martin Anefeld			
Sonntag 08.02.2026 Fasching- Gottesdienst		10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner	09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikantin Wiltrud Kleiner	
Sonntag 15.02.2026 Fasching- Weingut- Gottesdienst S.44	10:30 Uhr Weingut M. Sommer Prädikantin Wiltrud Kleiner			

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 22.02.2026				10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Donnerstag 26.02.2026	Kinderkirche in Leinsweiler 			16:30 Uhr Prot. Martinskirche Kinderkirche Team
Sonntag 01.03.2026			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	
Freitag 06.03.2026 ökumenisch Welt- gebetstag			18:00 Uhr evtl. in Arzheim	18:30 Uhr Kirche in Leinsweiler
Sonntag 08.03.2026		10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch		

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Sonntag 14.03.2026			18:00 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	
Sonntag 15.03.2026 Weingut- Gottesdienst S.44	10:30 Uhr Weingut Stentz Ehepaar Wiegand			
Sonntag 22.03.2026				10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Sonntag 29.03.2026 Konfir- mation	10:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch			
Grün- donnerstag 02.04.2026			18:00 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
Karfreitag 03.04.2026 mit Abendmahl	10:30 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	09:15 Uhr Prot. Kirche Prädikant Matthias Wiegand	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	10:30 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Karsamstag 04.04.2026	21:00 Uhr Prot. Kirche Wiltrud Kleiner mit Team			
Oster- sonntag 05.04.2026 mit Abendmahl			10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Susanne Fritsch	09:15 Uhr Prot. Martinskirche Pfarrerin Susanne Fritsch
Oster- montag 06.04.2026 mit Abendmahl	09:15 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Eva Weißmann	10:30 Uhr Prot. Kirche Pfarrerin Eva Weißmann	Kanzeltausch mit Godramstein	
Sonntag 12.04.2026 Weingut- Gottesdienst S.44	10:30 Uhr bei Marlise + Horst Silbernagel Ehepaar Wiegand			

KINDER Kirche

Donnerstag,
26. FEBRUAR 2026
16:30 UHR
in der Prot. Kirche
LEINSWEILER

Für Kinder von
0-6 Jahren &
ihre Familien



Save the date:
Kinderbibeltag 31. März oder 1. April

Für Kinder von 6 bis 12
Spielen, Basteln,
Spaß mit Bibelgeschichten



Sommerferien 2026 Christliches Daycamp in Landau



3. bis 7. August
8.30 bis 16.30
8 bis 12 Jahre

mit viel Spiel,
Spaß und
Geschichten
aus der Bibel

mehr Infos und Anmeldung:
camissio.de/landau2026



Kirchliche Angebote für Kinder in unserer Region
findet Ihr unter queichkind.de. Am besten gleich den
Newsletter bestellen und nichts mehr verpassen!

Christliches Daycamp neben der Grundschule Ilbesheim



3.-7.Aug. in Ilbesheim.
Infos und Anmeldung: daycamps-praiseland





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

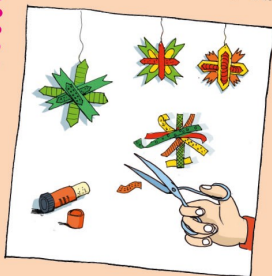
Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Prio-Prozess in der Pfälzischen Landeskirche

Liebe Leserinnen und Leser,

manche haben es bereits aus der Zeitung erfahren: Unserer Evangelischen Kirche der Pfalz steht bis 2035 ein gewaltiger Umbruch bevor. Er wird auch in unseren Dörfern sehr spürbar sein. Im Rahmen des sogenannten Priorisierungsprozesses zerbrechen sich die Landessynodalen, also das gewählte „Parlament“ der Landeskirche, den Kopf darüber, wie die Kirche in zehn Jahren noch „im Dorf“ bleiben kann.

Denn wenn die Zahlen an Kirchenaustritten der letzten Jahre so bleiben wie bisher, wird es 2040 nur noch halb so viele Kirchenmitglieder geben wie 2020: Statt 483.000 im Jahre 2020 gehören 2040 vermutlich nur noch 263.000 Personen zur Pfälzischen Landeskirche.

Dann gibt es auch nur noch halb so viel Geld, um Mitarbeiter (Diakone, Pfarrer etc.) zu bezahlen und Kirchen zu renovieren. Die Preise, vor allem Baukosten, steigen aber gleichzeitig unablässig.

Stellen Sie sich eine Stadt vor, die 50 % ihres Budgets einsparen muss!

Es wird weniger Personal geben: Statt der 264 Pfarrpersonen die derzeit im Gemeindepfarrdienst sind, sind nach dem Jahr 2035 nur noch 113 volle Stellen geplant. Auch die Stellen für Gemeindediakon/innen werden von 55 auf 26 volle Stellen gekürzt.



Wie wird die Kirche dann aussehen? In Überlegung sind ab 2035 nur noch vier große Kirchenbezirke statt der jetzigen 15. Diese Bezirke hätten jeweils etwa 75 000 Mitglieder. Davon erhofft man eine große Einsparung von Verwaltungskosten. In jedem der Kirchenbezirke sollen 5 bis 6 Regioteams aus je 8 bis 9 Mitarbeitern tätig sein, zuständig für jeweils circa 15.000 Gemeindeglieder: Eine Gemeindediakonin oder ein Diakon sowie eine Person für die Jugendarbeit, dazu 5 Pfarrpersonen, von denen dann jede etwa 3000 Gemeindegliedern zugeordnet ist. Diese 3000 werden sich vermutlich auf zehn oder fünfzehn Dörfer verteilen. Zum Vergleich: Momentan bin ich zuständig für etwa 1530 Gemeindeglieder, verteilt auf 5 Dörfer. Es wird also weniger persönliche Seelsorgebesuche und weniger Gottesdienste pro Dorf geben. Entlastung soll dadurch geschaffen werden, dass die Verantwortung für die Gebäude und das Geld von der Ortskirchengemeinde zum Kirchenbezirk wandert.

Die Hauptursache für diesen Rückgang ist in der Entchristlichung der Gesellschaft zu suchen. In Deutschland stimmen laut Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung 2024 nur noch 29 % der evangelischen Kirchenmitglieder einer der Kernaussagen des christlichen Glaubens zu: „Ich glaube, dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat.“ Gesamtgesellschaftlich bejahen das nur noch 19 %.

In anderen Ländern der westlichen Welt sieht es nicht anders aus. Das könnte u.a. mit dem Wohlstandsniveau zu tun haben, das wir in den letzten 50 Jahren erreicht haben. Wem nichts fehlt, der vermisst oft auch nichts, wenn Gott in seinem Leben nicht vorkommt.

Was können wir tun, um auch unter diesen schwierigen Bedingungen noch die Gute Nachricht von Jesus zu erzählen? Wichtiger als je zuvor werden die **Familien**. Christlicher Glaube ist über die Jahrhunderte immer dadurch weitergegeben worden, dass Eltern ihren Kindern aus der Kinderbibel vorlasen, mit ihnen beteten, sie auf christliche Ferienfreizeiten schickten oder sich im Kindergottesdienst engagierten und selbst zum Gottesdienst gingen.

Entscheidender als je zuvor werden die, die dafür **beten**, dass Gott die christliche Kirche erhält. Und natürlich wird es wichtiger, dass Menschen lernen, vor Ort selbst zu Andachten einzuladen oder sich zu Lektoren und Prädikanten ausbilden lassen. Es hat in der Geschichte der Christenheit immer Gemeinden gegeben, die ohne Pfarrer auskommen mussten und denen das auch gut gelang.

Jahrzehntelang konnten sich die meisten Kirchenmitglieder darauf verlassen, dass sie von der Kirchenleitung mit einer Pfarrperson und finanziellen Mitteln für die Kirchenrenovierung „versorgt“ wurden und nicht viel beitragen mussten, damit die Kirche im Dorf blieb. Das erledigten die Presbyterien und einige engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Zeit schwindet rasend schnell. Wir werden weniger.

Aber der Herr der Kirche ist Gott selbst. Er gebraucht Gemeinden, um seinen Segen an die Menschen weiterzugeben. Er wird Gemeinden dort erhalten, wo genügend Menschen (vielleicht auch Sie??) ihm vertrauen und in diesem Vertrauen ihre Gaben, ihre Zeit, Kraft, Fantasie und ihr Geld einsetzen, damit die Gemeinde vor Ort leben kann.

Susanne Fritsch

Sonntagskonzerte in der Kirche

Ab November finden wieder Benefiz-Veranstaltungen in der Wollmesheimer Kirche statt. Wir haben für euch wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass ihr uns weiter treu bleibt.

Immer wieder sonntags, einmal im Monat werden wir Konzerte in unserer Kirche anbieten. Von Afro-Jazz über Gitarrenmusik, bekannten und unbekannten Künstlern dürft ihr euch auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Das erste Konzert wird am **2. November** stattfinden. Wir dürfen eine außergewöhnliche, junge Musikerin aus Malawi, im Herzen von Afrika, begrüßen.

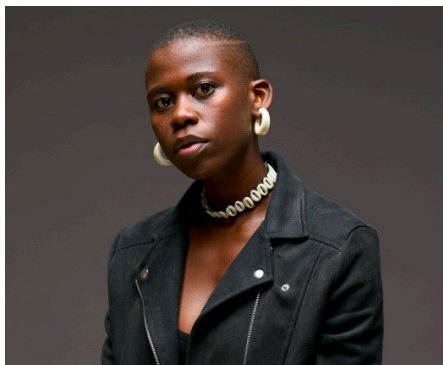


Foto: Maggie Kadrum

Maggie Kadrum ist Sängerin, Songwriterin und Bassistin. Sie spielt auf ihrer 12saitigen Gitarre eigene Songs, teilweise auch in ihrer Muttersprache Tumbuka. Ihre Musik spiegelt eine Fusion

von Afro-Jazz mit einem Hauch ihrer eigenen kulturellen Wurzeln wider. Sie ist bekannt für ihre bemerkenswerte Mischung aus Jazz mit afrikanischen Nuancen, die das Publikum mit ihrer brillanten Stimme und lebhaften Performance begeistert.

Unser Adventskonzert am **21. Dezember** werden schon zum zweiten Mal die **Pälzer Saidezerer** bestreiten.



Foto:Doris Schmitt

Nach ihrem großen Erfolg im vorletzten Jahr freuen wir uns, dass die 11 Gitarristinnen, unter der Leitung von Dagmar Rheude, uns für einen Moment die Hektik des Alltags vergessen lassen. Passend zum vierten Advent werden sie Weihnachtslieder und Evergreens zum Mitsingen und Zuhören mitbringen. Zwischendurch dürfen wir uns auf Anekdoten freuen, die in dieser besinnlichen Zeit zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Auch kommen mehrstimmige Gitarrenklänge nicht zu kurz.

Am **25. Januar 2026** erwartet uns ein weiteres Schmankerl. Der bekannte Pianist, Organist und Komponist **Chris Jarrett** freut

sich darauf, in unserer alten Kirche ein besonderes Konzert geben zu dürfen.



Foto: Gerhard Alt

Geboren in Pennsylvania, USA erlernte er das Klavierspiel bei Vincenz Ruzicka, setzte seine musikalischen Studien an der Indiana University und am Oberlin Conservatory fort, kam über Umwege nach Norddeutschland, wo er an der Universität Oldenburg, zunächst als Student, dann als Lehrer tätig war. Heute lebt und arbeitet er in der Südpfalz.

Chris Jarrett wird niemals müde, Neues auszuprobieren. So hat er 2014 begonnen, mit den improvisatorischen Möglichkeiten der Orgel zu experimentieren. Keine zwei Konzerte gleichen sich. Nur der Titel bleibt: "New Journeys" - Neue Reisen." Er wird auf der Führer-Orgel der Wollmesheimer Kirche eine anspruchsvolle Improvisation spielen, die so nie wieder zu hören sein wird.

Es wird leise, es wird laut, Dissonanzen wechseln ab mit harmonischen Passagen.

Lassen wir uns ein auf dieses Experiment; es wird sicherlich sehr spannend und einmalig!

Am 22. **Februar 2026** werden unsere Lokal-matadoren **SelliWelliWuu** gemeinsam mit der Band **Holzklasse** auftreten.



Foto: SelliWelliWuu

SelliWelliWuu wird die Lieder des leider viel zu früh verstorbenen Liedermachers Ulrich Kantowsky spielen. Die Lieder in Pfälzer Mundart werden mit großer Leidenschaft von den VollblutmusikerInnen interpretiert.

Die Band **Holzklasse** bringen allerlei interessante Instrumente mit. Neben Gitarren werden wir Mundharmonika, verschiedene Blechinstrumente, Pfeifen, Flöten, u.a. die Tin whistle, sowie verschiedene Dudelsäcke zu hören bekommen!



Foto:
Holzklasse

Für den März konnten wir die Jazz-Formation **SilzJam** gewinnen.



Foto: SilzJam

SilzJam, das sind vier MusikerInnen der Pfälzer Musikszene, die sich durch handwerkliches Können und mitreißende Spiellaune in die Herzen des Publikums spielen. Im Spannungsfeld ihrer unterschiedlichen musikalischen Prägungen entsteht eine unver-

kennbare, ausgewogene Mischung aus der Welt des Jazz: bekannte Ohrwürmer, seltene Perlen des Fusion, über Latin und Jazz-Klassikern bis hin zu Weltmusik-Jazz.

Hier nochmal das Programm in Kürze

02.11.25 Maggie Kadrum

21.12.25 Pälzer Saidezerrer

25.01.25 Chris Jarrett

22.02.26 SelliWelliWuu / Holzklasse

März 2026 SilzJam

ALLE KONZERTE BEGINNEN UM 17 Uhr und sind kostenlos. Wir freuen uns auf eure SPENDEN. Der Reinerlös wird wieder zu 100% der Sanierung unserer Kirche zugutekommen!

Spendenkonto: Protestantischer Kirchbauverein Wollmesheim e.V.
IBAN DE 50 5489 1300 0061 0825 06
VR-Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

Zeit für ein Update, wie es um die Sanierung der ältesten Kirche der Pfalz steht: Fallrohre erneuert

Zwischenzeitlich sind die Fallrohre in Eigenleistung erneuert worden. Bernhard Schimmelpfennig hat mit großem Einsatz, die maroden Zinkrohre entfernt und entsorgt. Anschließend hat er neue SLM-Rohre angebracht und diese auch in der passenden Farbe gestrichen. Das Ergebnis ist absolut professionell! Dank seiner Arbeit konnten rund 3.800 Euro gegenüber einem Angebot einer Fachfirma gespart



werden. Mit einem Geschenkgutschein von der Metzgerei Joachim haben wir uns bei ihm für die tolle Arbeit bedankt

Regenrinnen-Reinigung

Auch diese Aktion verlief gut und konnte dank ehrenamtlicher Mithilfe von Karlheinz Wittmer und Matthias Thoni kostengünstiger abgewickelt werden.



Die Dachdeckerei August Kästner stellte Mann und Gerät bereit, so dass in kurzer Zeit die verschmutzten Regenrinnen gereinigt werden konnten.

VR-Glücksbringer

Die Materialkosten für den Rohrtausch konnten wir klein halten, weil wir über die VR-Glücksbringer- Aktion 750€ eingesammelt haben. Jeder Glücksbringer der Bank war 2€ wert. Und wir mussten bloß auf der Homepage der VR-Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG mit ein paar Klicks für unser Projekt abstimmen. Vielen Dank an alle, die sich an dieser Aktion zu Gunsten unserer Kirche beteiligt haben.

Abwasserkanal-Sanierung

Nach einer umfangreichen Kanal-Reinigung musste ein Stück des Kanals saniert werden. Dies wird nun durch die Firma PipeBull erledigt. Die Kirchengemeinde hatte dazu den Auftrag vergeben.

Schlussrechnung des 1. Bauabschnitts

Die Kosten des 1. Bauabschnitts beliefen sich insgesamt auf 173.000€, von denen der Kirchbauverein **beachtliche 40.000€** übernommen hat. Wir möchten uns hier nochmal ausdrücklich bei allen bedanken, die durch ihre Spenden und Zuwendungen aller Art dazu beigetragen haben, dass wir als Verein mehr als 20% der Gesamtkosten übernehmen konnten!

Neue Kostenkalkulation für zweiten Bauabschnitt

Momentan wird eine Neukalkulation für den 2. Bauabschnitt vorgenommen. Sobald diese vorliegt, können auch diverse Förderanträge gestellt werden. Wir dürfen uns nicht ausruhen und werden weiter aktiv bleiben, bis unsere Kirche wieder komplett saniert ist.

Adventsmarkt am 1. Advent

Am Sonntag, 30. November findet rund um das alte Schulhaus in Wollmesheim wieder der Adventsmarkt statt. Ab 13 Uhr sind die Stände geöffnet, und wir sind auch dabei. In diesem Jahr ist auch das Schulhaus wieder geöffnet, sodass auch bei schlechtem Wetter eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen kann. Wir werden zu Gunsten der Sanierung der Kirche Selbstgemachtes wie Stricksocken, Püppchen und Marmelade verkaufen.



Kontakt: aelteste-kirche-der-pfalz@web.de

Spendenkonto: IBAN: DE 50 5489 1300 0061 0825 06

VR-Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

Eingetragen im Amtsgericht Landau unter VR30615 | Steuernummer: 24/652/50974 (FA Landau)

Sitz des Vereins: Rüdiger Schmitt, Vorsitzender,
Wollmesheimer Hauptstraße 97, 76829 Landau

Abschluss der Arbeiten Kirchturmsanierung an der Protestantischen Kirche Mörzheim

Die Sanierungsarbeiten am Dach und im Innenraum des Glockenturmes der Protestantischen Kirche Mörzheim sind abgeschlossen.

Ein Ortstermin mit dem Architekten der Landeskirche hatte verschiedene Mängel am Kirchturm und im inneren des Glockenturmes aufgezeigt. Diese mussten notgedrungen aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung weiterer Schäden beseitigt werden.

Im Einzelnen

Arbeiten aus Gründen der fehlenden Verkehrssicherheit:

Hier musste der Aufstieg in den Turm oberhalb der Glockenstube mit einer neuen Metallleiter (mit Rückenschutz) ausgestattet werden, da dieser nur durch eine instabile Holzleiter zu erreichen war.

Die alte historische Holztreppe hoch zur Glockenstube war zudem ohne ausreichenden Seitenschutz.

Hier wurde die Anlage sicherheitstechnisch überarbeitet und gegen Durchfallen gesichert.

Arbeiten aus Gründen des fehlenden Brandschutzes:

Zwischen Turm und Kirchenschiff wurde der fehlende Brandschutz im Türbereich bemängelt.

Hier mussten sowohl auf der Empore als auch im Speicher Brandschutztüren zwischen Kirchenschiff und Kirchturm ausgeführt werden.

Dadurch soll zukünftig ein mögliches Übergreifen der Flammen zwischen beiden Brandabschnitten verhindert werden.

Mangelhafte Konstruktionen:

An zwei Stellen der Dachgaupen im Speicherraum des Kirchenschiffes regnete es rein. Die Einlaufstellen wurden von außen neu abgedeckt, der Mangel wurde beseitigt.



Die Turmebene oberhalb der Glockenstube wurde grundgereinigt. Hier hatten Generationen von Tauben ihre Hinterlassenschaften angehäuft. Durch den Taubenkot wurde tragendes Gebälk hermetisch abgeschlossen - das Holz konnte nicht mehr atmen-

Am Südwestgrat des Turmschaftes (unterer Teil des Turmes) war die äußere Schiefer-eindeckung defekt. Es kam zu Wassereintritt was Dachschalung und Deckenbalkenlage in diesem Bereich zerstörte.

Zudem waren im unteren Bereich des Kirchendaches an der Westseite der Traufe Dachsparren und ein Gratsparren komplett durchfeuchtet.

Die Konstruktionen mussten ausgewechselt werden.

Hierzu musste die Turmdachfläche von außen geöffnet werden.

Der Kirchturm wurde hierzu auf der Westseite teilweise eingerüstet.

Das Gerüst ist seit längerem abgemeldet und wartet nun noch auf seinen Rückbau.

Die Arbeiten wurden durch Frau Voland von IB Voland in konstruktiver Hinsicht begleitet.

Frau Pfarrerin Fritsch und das Presbyterium bedanken sich bei den ausführenden Firmen Holger Fath (Zimmerarbeiten), Mindum BZA (Dachdeckerarbeiten), Hammer (Gerüstbauarbeiten) und Hossfeld (Brandschutztüren) für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten.

Die Arbeiten wurden im Rahmen der Kostenberechnung ausgeführt.

Spendenkonto: IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

bei der Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck: KG Mörzheim Kirchenrenovierung

von Martin Lochbaum



»Wenn der Abend wieder
seine Stille breitet,
schenkt die Nacht dem
Mond ein Haus«

Herzliche Einladung ergeht zu einem
Abendliedersingen in der
protestantischen **Kirche Mörzheim**.
Am Sonntag, dem **25.01.2026**, um
17:00 Uhr.

Gemeinsam wollen wir den Tag
besinnlich ausklingen lassen.
Mit vertrauten Melodien.
Und mit kurzen stimmungsvollen
Texten.

Vorgetragen von Monika und
Matthias Wiegand.

Unsere musikalischen Begleiter sind
Bettina Petz und Achim Silbernagel.
Im Anschluss laden wir zu einem
Umtrunk in der Kirche ein.

Ihr Presbyterium Mörzheim

Seniorenachmittag

Mörzheim, DGH,

4.März 2026

Für alle ab 70.
Genießen,
Begegnen,
Impulse.



WEINSTUBEN- GOTTESDIENST

immer ab 10:30 Uhr

Mörzheim

- 11.01.26 G. Kehrt
- 15.02.26 M. Sommer
- 15.03.26 J. Stentz
- 12.04.26 H. Silbernagel

Wollmesheim

- 18.01.26 W. Altschuh



Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Prot. Kirche Ilbesheim

Arzheimer Str. 18

Mittwoch, 19. Nov. 2025

um 19.00

mit Ministerpräsident a.D. Kurt Beck
anschließend Stehempfang



Jubelkonfirmation 2026

7. Juni Leinsweiler

14. Juni Ilbesheim



Klavierabend mit Sachiko Furuhata - All Chopin

Am 8. November 2025 um 18:00 Uhr spielt Sachiko Furuhata in der Martinskirche in Leinsweiler ihr aktuelles Programm mit Werken von Frederic Chopin. Ihre Konzertreisen führen sie in großen Konzertsäle deutscher und internationaler Spielstätten, aber für die Pianistin Sachiko Furuhata ist ein Konzert in der kleinen Leinsweiler Martinskirche seit Jahren fester Bestandteil ihrer jährlichen Tournee.

Eintritt € 15,-

Vorverkauf inkl. Sitzplatzauswahl

<http://www.ticket-regional.de/Leinsweiler>

Vorbestellung ohne Sitzplatzwahl per Mail an

kontakt@kulturleinsweiler.de

Resttickets an der Abendkasse

PfarrerIn
Frau
Susanne Fritsch



Pfarramt Mörzheim
Auf der Mauer 15
76831 Ilbesheim

Mail: pfarramt.moerzheim@
evkirchepfalz.de

Tel. 06341 33424

Instagram:
prot.gemeinden.moerzheim

Standardassistentin
Heidi Wagner
sta.ld.1@evkirchepfalz.de

Homepage:
[www.evkirche-queich-
weinstrasse.de](http://www.evkirche-queich-weinstrasse.de)

Prediger*innen

Prädikantin Wiltrud Kleiner,
Tel.: 06341 30686

Prädikant Matthias Wiegand
Lektorin Monika Wiegand,
Tel.: 06341 32207

Wichtige Adressen bei Hilfsbedarf:

Das Haus der Diakonie Landau- Bad Bergzabern bietet

- Sozial- und Lebensberatung
- Schwangerschaftsberatung,
- Kur- und Erholungsvermittlung

Kontakt: Tel. 06341-4826

Westring 3a, Landau

Weitere Infos: [https://
www.diakonie-pfalz.de/diakonie-
pfalz/haeuser-der-diakonie/
landau-bad-bergzabern](https://www.diakonie-pfalz.de/diakonie-pfalz/haeuser-der-diakonie/landau-bad-bergzabern)

Die **Fachstelle Sucht** berät
Menschen mit Suchtproble-
men sowie ihre Angehörigen.
Kontakt: 06341—9952670.

Reiterstr. 19, Landau.
[fachstellesucht.ld@diakonie-
pfalz.de](mailto:fachstellesucht.ld@diakonie-pfalz.de)

Silberstreif—gegen Alters- armut in LD & SüW

Stiftsplatz 9,

Tel. 06341-2665594

**Ökumenische Sozialstation
Landau:** Tel. 92130
Beratungs- und Koordinati-
onsstelle-**Pflegestützpunkt**
Tel. 347112

Prot. Kirchengemeinde Mörzheim

Presbyterin Wiltrud Kleiner
Tel.: 06341 30686

Kindertagesstätte „Wildtulpe“
Tel.: 06341 945883 oder
0152 53162824

Krabbelgruppe Yvonne Liefert
Krabbelgruppe-
Moerzheim@web.de

Jugendtreff Mörzheim
Info Pfarramt

Prot, Kirchengemeinde Wollmesheim

Kirchendienerin Erika Walz
Tel.: 06341 930271

Kindertagesstätte
„Zaubernuss“
Tel.: 06341 32345

Vermietung Jugendheim
Presbyterin Gudrun Schmitt
Tel: 06341 30619

Prot. Kirchengemeinde Ilbesheim

Presbyterin Ellen Koch
Tel.: 06341 30722

Krabbelgruppe Bärbel Becker
Tel.: 06341 32450

Krankenpflegeverein
Irene Eck Tel.: 06341 33875

Prot. Kirchengemeinde Leinsweiler mit Eschbach

Presbyter Thierry Gangloff
Tel. 06345 9542811

Presbyterin Gisela Siegrist
Tel.: 06345 1309

Krankenpflegeverein
Ulrike Muck Tel.: 06345

JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!

Off 21,5

MINA & Freunde

